



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport, Kultur, Senioren und Jugend

am 17.11.2020 in der Mensa der Oberschule, Lönsstraße

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:31 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzende

Ratsfrau Frau Irene Becker

Stv. Vorsitzender

Ratsherr Herr Ulf Timmann Sitzungsleitung

Mitglieder des Ausschusses

Ratsherr Herr Volker Carstens
Ratsherr Herr Gerhard Eimer
Ratsherr Herr Bernd Luttmann fehlt
Ratsherr Herr Michael Meyer Vertr.f. Herrn Luttmann
Ratsherr Herr Tam Ofori-Thomas
Ratsherr Herr Dominik Oldenburg

Beratendes Mitglied

Seniorenbeirat Frau Gisela Dettmer Vert. f. Frau Stumm
Kirchenvertreter Herr Florian Hemme
Kultur Herr Heiner Kemna fehlt
Präventionsrat Herr Gustav Stegmann

Verwaltung

Bürgermeister Herr Ralf Goebel
Stadtoberinspektorin Frau Mareike Flottmann zu TOP 5
Verw.-Ang. Herr Mathias Haase
Protokollführerin Frau Kirsten Licher-Hellberg

Presse

Rotenburger Kreiszeitung Herr Jens Wieters

Zuhörer: 4

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.07.2020
220-2020	5	Antrag der SPD-Fraktion und FDP auf Änderung der Hauptsatzung

		zur Bildung eines Ortsrates für den Kernort Visselhövede zur nächsten Wahlperiode 2021 - Neufassung der Hauptsatzung
	6	Konzeptvorschlag der zukünftigen Jugendarbeit-Sachstand
210-2020	7	Haushaltsplanung 2021 für den Bereich Kultur
229-2020	8	Haushaltsplanentwurf 2021 und Investitionsprogramm 2020 - 2024 für den Bereich Soziales, Sport, Senioren und Jugend
	9	Berichte des Präventionsrates und Seniorenbeirates
	10	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	11	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	12	Nächste Sitzung geplant: 16.02.2021
	13	Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung (bei Bedarf)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Ulf Timmann, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Eine ZuhörerIn begrüßt außerordentlich den Antrag der SPD/FDP Fraktion (TOP 5) zur Bildung eines Ortsrates für Visselhövede und hofft auf die Umsetzung.

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.07.2020

Die Niederschrift der Sitzung vom 02.07.2020 wird mit 6:0:1 Stimmen genehmigt.

220-2020

5. Antrag der SPD-Fraktion und FDP auf Änderung der Hauptsatzung zur Bildung eines Ortsrates für den Kernort Visselhövede zur nächsten Wahlperiode 2021 - Neufassung der Hauptsatzung

Herr Ofori-Thomas erhält Gelegenheit, den Antrag der SPD/FDP zur Bildung eines Ortsrates für den Kernort Visselhövede zu erläutern. Der maßgebliche Grund zur Einrichtung eines Ortsrates ist für seine Fraktion die Bürgernähe und der Blick auf die erfolgreiche Arbeit in den Ortschaften. So kann die Ortsgemeinschaft mit Hilfe eines Ortsrates gestärkt werden. Die Stellungnahme der Verwaltung, die sich für die Bildung eines Fachausschusses Kernort ausspricht, findet er sehr bedauerlich und hinterfragt den aufgezeigten Mehraufwand. Ein Budget ist natürlich notwendig aber den finanziellen Mehraufwand hält er für vertretbar. Herr Goebel gibt zu bedenken, dass im Zuge der Gebietsreform aus dem Jahr 1974 das Votum zur Bildung einer Einheitsgemeinde den Gedanken festigen sollte, einheitlich zu agieren. Die Aufspaltung in Ortsräte fördert seiner Meinung nach den Kirchturm-Gedanken. Auch müsse man sich die Frage stellen, ob wirklich genug interessierte BürgerInnen zur Ortsratsarbeit zu gewinnen sind.

Es folgt eine kontroverse Diskussion. Es werden Zweifel hinsichtlich der Notwendigkeit, der personellen Ausstattung des Ortsrates und der Effizienz der Entscheidungsprozesse geäußert. Herr Eimer sieht die Position des zukünftigen Bürgermeisters durch einen zusätzlichen

Bürgermeister des Ortsrates abgewertet.

Frau Flottmann führt dazu aus, dass verwaltungsseitig eine hohe Anzahl von Entscheidungspunkten, die den Kernort betreffen, erwartet wird. Die Zuständigkeiten eines Ortsrates sind gemäß NKomVG geregelt und normiert. Sie führt weiter aus, dass eine zusätzliche demokratische Entscheidungsebene zur Verlängerung von Entscheidungsprozessen führt. Dies wurde ihr nach Rücksprache mit Gemeinden, die sich für solch ein zusätzliches Gremium entschieden haben, bestätigt.

Einigkeit herrscht darüber, dass die Hemmschwelle für BürgerInnen reduziert werden soll. Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, Ideen und Anregungen auf kurzem Wege aufzugreifen. Frau Becker ist der Meinung, dass sie in ihrer Rolle als Ratsfrau hier bereits tätig ist und dass der Präventionsrat und der Gemeinwesenarbeiter ebenfalls bereits eine Schnittstelle zum Bürger sind.

Nach dem ausführlichen Austausch beschließt der Ausschuss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion und FDP auf Bildung eines Ortsrates für den Kernort Visselhövede ab der nächsten Wahlperiode wird zugestimmt. Die Hauptsatzung der Stadt Visselhövede wird zu diesem Zwecke neugefasst und in der als Entwurf beiliegenden Form beschlossen.

Ja 2 Nein 4 Enthaltung 1

6. Konzeptvorschlag der zukünftigen Jugendarbeit-Sachstand

Herr Stegmann berichtet, dass die LAG in Hannover am heutigen Tage zusammensitzt und über die weitere Förderkulisse berät. Hier wartet man auf Rückmeldung, um die künftige Jugendarbeit endlich anzuschieben. Herr Oddoy erläutert in seiner kurzen Präsentation das Zwei-Säulen-Prinzip, welches der Arbeitskreis Jugend als Grundlage der weiteren Ausrichtung erarbeitet hat.

So soll zukünftig die Jugendarbeit in Visselhövede aufsuchend an den beliebten Treffpunkten der Jugendlichen stattfinden und eine zentrale Anlaufstelle mit Freizeitangeboten eingerichtet werden. Gesucht werden dafür ein männlicher und eine weibliche Sozialarbeiterin mit je 19,5 Stunden Kontingent.

Auf Nachfrage von Herrn Ofori-Thomas erklärt Herr Oddoy, dass diese Jugendarbeit im Kernort stattfinden soll. Hier liegen Strukturen vor, die diese Art der Arbeit ermöglichen und auch der Bedarf ist hier am größten. Die Ausführungen werden mit Wohlwollen und anerkennend aufgenommen.

Herr Stegmann macht darauf aufmerksam, dass die Bewerbung bei der LAG keine Garantie der Fortführung nach drei erfolgreichen Bewerbungen beinhaltet und er wünscht sich, dass die Politik, auch im Falle einer Ablehnung, die bereits aufgebaute Arbeit fortführend unterstützt.

Während der Sitzung erfolgt die Zusage der LAG für eine weitere dreijährige Förderung. Hier wird vor allem Frau Motzkau als Antragstellerin gedankt und man ist zuversichtlich, geeignete Kandidaten zu finden. So soll die Jugendarbeit, die gerade jetzt in Zeiten von Corona so dringend benötigt wird, im kommenden Jahr neu aufgestellt werden.

Der Ausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

210-2020

7. Haushaltsplanung 2021 für den Bereich Kultur

Herr Timmann hält es grundlegend für wichtig, dass Kultur und Theater gerade in diesen Zeiten der Pandemie weiterhin unterstützt werden – so soll eine Fortführung der kulturellen Arbeit und die damit verbundene perspektivische Planung ermöglicht werden. Dies sei so wichtig wie nie zuvor. Er bittet daher um Zustimmung.

Der Ausschuss beschließt:

Den Ansätzen des Haushaltsplanes 2021 für den Bereich Heimat- und Kulturpflege, Kunst wird zugestimmt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

229-2020

8. Haushaltsplanentwurf 2021 und Investitionsprogramm 2020 - 2024 für den Bereich Soziales, Sport, Senioren und Jugend

Frau Becker fragt an, ob entsprechend des Zusatzantrages der Visselhöveder Tafel dieser Zuschuss nicht regelmäßig jährlich ausgezahlt werden könnte. Sie wünscht sich sehr eine Unterstützung dieser, gerade auch in dieser Zeit, sehr wichtigen und notwendigen Arbeit. Herr Goebel gibt zu bedenken, dass vor dem Umzug der Tafel in den Bahnhof die Mietkosten von der Stadt übernommen wurden. Aktuell übernimmt die Stadt weiterhin die Miete sowie Kosten für Sachleistungen. Dennoch hält auch er die Arbeit der Tafel für unterstützungswert und sollte mehr wertgeschätzt werden. Der Vorschlag von Herrn Haase, die Tafel mit 1.000 Euro für das Jahr 2020 und mit je 1.000 € für die weiteren Jahre zu unterstützen, wird positiv gewertet. Die Tafel muss jedoch, wie alle anderen Vereine auch, diesen Antrag jedes Jahr neu stellen und begründen.

Der Ausschuss beschließt mit dieser Erweiterung:

Den Ansätzen des Haushaltsplanentwurfes 2021 für die Budgets 010801, 010802, 010901, 010902, 011001, 01102, 011004, 011005, 011006 und 011200 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2024 wird zugestimmt.

Den im Finanzhaushalt ausgewiesenen investiven Maßnahmen und dem Investitionsprogramm 2020 bis 2023 für die Budgets 010801, 010802, 010901, 010902, 011001, 01102, 011004, 011005, 011006 und 011200 wird zugestimmt.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

9. Berichte des Präventionsrates und Seniorenbeirates

Frau Dettmer, Vertreterin von Frau Stumm, berichtet für den Seniorenbeirat, das coronabedingt zahlreiche Veranstaltungen ausgefallen sind und vieles von vornherein gar nicht möglich war. Sie bittet darum, den Aufruf für den Fotowettbewerb, dessen Einsendeschluss bis zum 31.05.2021 verlängert wird, über die Homepage zu veröffentlichen. Es wird das immer noch aktuelle Raumproblem angesprochen. Nach wie vor fehle dem Seniorenbeirat eine größere zentrale und behindertengerechte Versammlungsmöglichkeit bzw. Räumlichkeiten für die regelmäßigen monatlichen Besprechungstermine und Sitzungen. Hier ist zurzeit noch keine Lösung in Sicht. Abschließend gibt sie noch den Hinweis auf die geplante Aktionswoche vom 03.- bis 09.09.2021.

Herr Stegmann berichtet für den Präventionsrat von lediglich zwei durchgeführten Sitzungen. Die geplanten Veranstaltungen konnten alle nicht durchgeführt werden. Dennoch ist die Arbeitsgruppe Jugend nicht untätig gewesen und hat ihr Anliegen vorangetrieben. Es gab im Sommer neue Zuweisungen von Flüchtlingen. Nach einem ersten Aufruf am 25.08.2020 wurden 8 neue Paten gefunden, die bereits erfolgreich die neuen Geflüchteten betreuen. Das jährliche Dankeschön Essen mit den Ehrenamtlichen konnte noch am 26.10.2020 stattfinden.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

Auf Nachfrage teilt Herr Goebel mit, dass zurzeit noch keine konkreten Umsetzungen für den geplanten neuen Jugendtreff initiiert wurden. Es liegen aktuell immer noch die Brand-schutzauflagen vor.

11. Einwohnerfragestunde

Frau Kühnast möchte als heutiger Gast noch einmal die Anregung geben, die Bildung eines Ortsrates für den Kernort positiv zu bewerten. Sie hat als Ortsbürgermeisterin sehr gute Erfahrungen mit Ortsratsarbeit gemacht und weiß, wie nah man mit den Bürgerinnen und Bürgern sei. So ist sie sicher, dass die Wahlbeteiligung steigen würde und auch das Interesse an gemeinsamer Arbeit zunehmen wird.

12. Nächste Sitzung geplant: 16.02.2021

- zur Kenntnis genommen

13. Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Timmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:30 Uhr. Da es keinen Bedarf für nicht öffentliche Themen gibt, wird die Sitzung um 18:31 Uhr beendet.

Ulf Timmann
stv. Vorsitzender

Ralf Goebel
Bürgermeister

Kirsten Licher-Hellberg
Protokollführung